

Johann Reinhart Zieger

Angkor Taschenbuch



Tourismus-Routine und Illusionen.

Einführung

Die Tempel von Angkor stehen in der Nähe der Stadt Siem Reap im Nordwesten Kambodschas.

Der Archäologische Park

Vor hundert Jahren begann man damit, diese Tempel zu restaurieren und im Stil einer kolonialen Ausstellung zu präsentieren. Man reduzierte komplexe Tempelanlagen auf „Monumente“, die isoliert voneinander in der Landschaft stehen.

Man legte einen Park mit Rundwegen an, die nicht nur das alte Wegesystem ignorierten, sondern auch quer durch Tempelhöfe verlaufen.

Das ist das „Angkor“ oder „Angkor Wat“ der

Was die Tempel erzählen

Angkor war eine Metropole, die Hauptstadt eines Reiches. Seine Könige bauten Tempel zu Ehren des hinduistischen Gottes Shiva. Nur diese Tempel wurden aus Stein gebaut, Häuser und Paläste waren aus Holz und sind verschwunden.

Die ältesten Tempel stehen in der Roluos-Gruppe, 12 km östlich von Siem Reap. Hier vollendet König Indravarman I. (877–ca. 886) die erste Hauptstadt *Hariharalaya* mit den Tempeln Bakong und Preah Ko sowie dem Baray von Lolei, einem riesigen Wasserbecken. Diese Hauptstadt ist noch in ihrer Gesamtheit erkennbar.

König Yasovarman I. (889–ca. 915) baute zunächst Lolei im gleichnamigen Baray, dann gründete er die neue Hauptstadt *Yasodharapura* mit dem Mittelpunkt Phnom Bakheng. (Phnoms sind Hügel, die schroff aus Ebene aufragen.) Diesen Phnom machte er zu seinem Haupttempel, andere Tempel entstanden auf dem Phnom Krom, Phnom Bok

und Phnom Dei. Er ließ den Siem Reap-Fluss umleiten und baute den großen Östlichen Baray. Sein Palast war an der Stelle des späteren Königspalasts.

König Jayavarman IV. (ca. 928–ca. 941) verlegte die Hautstadt vorübergehend nach Koh Ker, 60 km nordöstlich von Angkor. Die Gesamtanlage, mit einer spektakulären Pyramide ist zwar ramponiert, aber insgesamt unverändert erhalten.

König Rajendravarman ((944–968) verlegte die Hauptstadt unter dem alten Namen Yasodharapura wieder nach Angkor. Er baute den Östlichen Mebon und Pre Rup. Größere Tempel entstanden bald darauf: Ta Keo (ca. 970–ca. 1010) und Baphuon (ca. 1050–ca. 1066).

Die schönsten und am besten erhaltenen Tempel wurden in der Regierungszeit von König Suryavarman II. (1113-1150) und unter seinem Nachfolger gebaut: Angkor Wat, Thommanon, Chau Say Tevoda, Banteay Samré und Beng Mealea.

König Jayavarman VII. (1181–ca. 1220) machte den Buddhismus zur Staatsreligion. Er wollte mit einem gigantischen Bauprogramm Angkor buddhistisch überformen.

Zwischen 1181 und ca. 1220, also in drei Jahrzehnten, wurden Ta Prohm, Preah Khan, der Nördliche Baray, Banteay Kdei, Ta Som, Ta Nei, Bayon mit Angkor Thom, die Elefanten-Terrasse, Banteay Prei und Banteay Thom gebaut, außerdem in Nordwesten Kambodschas Banteay Chhmar und Banteay Toap.

Diese Bauten sind imposant, aber aufgrund nachlässiger Bauweise sehr zerfallen.

Dieses Bauprogramm sprengte die Ressourcen des Reiches. Um mehr Reis anbauen zu können, erweiterte man gewaltsam das Bewässerungssystem - und zerstörte es auf diese Weise; es brach zusammen und damit auch Angkor.

Der königliche Hof wanderte ab, und Angkor geriet in Vergessenheit. Der Wald kam zurück.

Was blieb? In Angkor Wat setzten sich buddhistische Mönche fest, in einigen Ruinen hausten Einsiedler.

Die Wiedereckdeckung von Angkor

Ich habe auf meinen Streifzügen Angkor völlig anders erlebt, als es in den Reiseführern und Tour-Programmen beschrieben wird.

Das Buch kann dich einführen und in die Tempel begleiten. Nur wenn du dort verweilst, kannst du ihre Geschichte erkennen und verstehen.

Nachdem du dir einen Überblick verschafft hast, kannst du auf eigene Faust losziehen. Die Auswahl der Tempel liegt an dir. Ich nenne hier meine Favoriten: Bakong und Preah Ko (Hier sollte die Tour beginnen.); Prasat Bei, Sok Kro Op, die Löwen am Fuß der Nord-Treppe des Phnom Bakheng, Baksei Chamkrong; Prasat Kravan (Backstein-Reliefs in Türmen); Östlicher Mebon und Pre Rup; Ta Keo; Baphuon (erzählende Reliefs); Angkor Wat (ein Nachmittag und ein Vormittag); Preah Khan; Bayon und Ost-Tor von Angkor Thom (nachmittags); Terrasse des Lepra- oder Naga-Königs (vormittags); Spean Thma; Koh Ker und Preah Vihear.

Geh möglichst auf Nebenwegen. (Minen sind kein Thema mehr, nirgends!) Wenn du etwas gefunden hast, was nicht in diesem Buch steht, dann lass mich das bitte per E-Mail wissen.

Salute to adventurers!

[Angkor Taschenbuch](#) – bei Lulu bestellen

ISBN 9781387502417

Ausgabe: First Edition

Verlag: Johann Reinhard Zieger

Herausgegeben 29. September 2018

Seiten: 148

Bindung: Paperback mit Klebebindung